

Landeszentrale für politische Bildung begeht 30-jähriges

Jubiläum

Direktor Maik Reichel: „Nie war politische Bildung wichtiger als heute, denn für die Demokratie gibt es keine Alternative!“

Am 1. Juli 1991 nahm die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) des Landes Sachsen-Anhalt ihre Arbeit auf. Ihr 30-jähriges Bestehen nimmt der Direktor der Landeszentrale, Maik Reichel, jetzt zum Anlass, die fortbestehende Notwendigkeit politischer Bildungsarbeit zu unterstreichen. „Die Bedrohung unserer Demokratie geht heute längst nicht mehr vorrangig von – nach wie vor existenten – gewaltbereiten Rändern politischer Extreme aus. Auf der ganzen Welt wird demokratisches Zusammenleben herausgefordert durch so genannte illiberale Demokratien, wachsenden Populismus sowie eine vermehrte Sehnsucht nach vermeintlich einfachen Lösungen und eine ungeahnt scharfe gesellschaftliche Polarisierung“, so Reichel.

„Gerade wir Deutsche wissen jedoch aus unserer Vergangenheit, dass Demokratien ohne Demokraten scheitern.“ Daher werde das Jubiläumsjahr für die Landeszentrale auch kein Jubeljahr, sondern ein Jahr besonders harter Arbeit werden. „Wir wollen unsere reichhaltigen Erfahrungen aus 30 erfolgreichen Jahren in diesem Wahljahr landesweit einbringen, um für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz zu werben, um grundlegend über das politische System zu informieren, im Bereich der historisch-politischen Bildung vor allem junge Menschen anzusprechen und Bildungsinhalte häufiger und ansprechender als bislang online zu präsentieren. Zudem wollen wir im 30. Jahr unseres Bestehens regelmäßig über unsere Einrichtung informieren und auf drei bewegte Jahrzehnte zurückblicken.“

Abschließend erklärt der Direktor: „Es gibt für die Demokratie keine Alternative. Sie ist nicht die zweitbeste, sie ist die bestmögliche Form zwischenmenschlichen Zusammenlebens in Frieden und Freiheit. Sie ist es wert, Tag für Tag gelebt und verteidigt zu werden. Dafür stand die LpB in den letzten 30 Jahren, dafür steht sie heute und in Zukunft.“

Zum Hintergrund: Mit Beschluss der Landesregierung zur Errichtung der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) des Landes Sachsen-Anhalt vom Mai 1991 (MBI. LSA 1991, S. 153, Zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 3.5.2011 [MBI. LSA 2011, S. 224]) nahm die Landeszentrale für politische Bildung ihre Tätigkeit am 1. Juli 1991 auf (§ 7). Für den 1. Juli dieses Jahres ist eine Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Landeszentrale im Magdeburger Dom geplant.

Foto: Landeszentrale für politische Bildung

Mit diesem Jubiläumslgo weist die Landeszentrale für politische Bildung ab sofort auf ihr 30-jähriges Bestehen in diesem Jahr hin.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 18.02.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,

Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: +49 1517 270 33 87

E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de